



Bereits zum zehnten Mal dabei – Karl-Heinz Noetel informierte über Vorschriften, Normen und Haftung

Ein Erfolgskonzept feiert Jubiläum

10. VTH-Lehrgang „Geprüfter Fachberater für Persönliche Schutzausrüstungen“ – Teil 1

Arbeitsschutz

PSA

25

19 Technische Händler hatten sich am 20. Januar 1997 im Bildungszentrum Groß- und Außenhandel e.V. in Goslar eingefunden. Als erste Teilnehmer stellten sie sich dem anspruchsvollen Seminarprogramm, das die VTH-Fachgruppe PSA in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Karl-Heinz Noetel von der BG BAU erstellt hatte. Ihr Ziel war der Titel „Geprüfter Fachberater für Persönliche Schutzausrüstungen“, nicht ahnend, dass sie die erste Generation einer langen Reihe von Fachberatern für den Spezialbereich PSA werden sollten. Zwölf Jahre sind seither vergangen. Anfang Mai 2009 fand das Seminar nun zum zehnten Mal statt.

– VTH –

In den Jahren 1997 bis 2007 durchliefen in neun Seminaren insgesamt 226 Technische Händler das aus zwei einwöchigen Teilen bestehende Fachseminar. Das Herstellen und das Inverkehrbringen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ist mit einer großen Verantwortung für den Hersteller, den Importeur und den Fachhändler verbunden, und zwar in erster Linie gegenüber dem Träger oder Anwender. 226 Geprüfte Fachberater für PSA stehen somit auch für 226 mal Fachkompetenz und qualifizierte Beratung im Technischen Handel auf höchstem Niveau. Dieses Ziel stand 1997 im Fokus, als der VTH in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sicherheitstechnik der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (ZS) in Haan und namhaften Herstellern der Branche ein Weiterbildungskonzept erarbeitete, das Technische Händler über alle wesentlichen Grundlagen zum Gebrauch von und zu den Anforderungen an Persönliche Schutzausrüstungen schulen sollte. Neun erfolgreich durchgeführte Lehrgänge sprechen dabei für die Qualität des Angebots und die Bedeutung, die der Handel qualifizierter Beratung im Bereich PSA zukommen lässt.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, die Position des eigenen Unternehmens am Markt durch Kompetenz und

Know-how zu stärken. Das gilt auch für die Qualifikation der Mitarbeiter, dessen ist sich die Branche bewusst. So kamen am Abend des 3. Mai 2009 erneut 30 Technische Händler aus 21 Technischen Großhandlungen zusammen, um es ihren Vorgängern gleich zu tun und den Titel „Geprüfter Fachberater für Persönliche Schutzausrüstungen“ zu erlangen. Mit der zehnten Veranstaltung feierte der Lehrgang in diesem Jahr ein Jubiläum. Das Seminar begann am Sonntagabend

Wellendichtringe

für erhöhte Druckbeaufschlagung



Abhängig von der Umfangsgeschwindigkeit bis 10 bar.

OS-N21 – die Standardbauform generell mit Schutzlippe in NBR schwarz und FKM braun ab Lager.

anyseals – Dichtungen für spezielle Anwendungen

around the clock
anyseals.org



mit der Begrüßung der Teilnehmer durch den Assistenten der VTH-Geschäftsführung *Dirk Beckmann*. Neben allen wichtigen Informationen rund um das Seminar beinhaltete sie auch eine Führung durch die Räumlichkeiten des aqualux Wellness- & Tagungshotel, um den Technischen Händlern die Orientierung am neuen Seminarstandort in Bad Salzschlirf, den der VTH seit verganginem Jahr nutzt, zu erleichtern. Neben Vorschriften, Regeln und Normen erwarteten die Teilnehmer im ersten Teil der Veranstaltung vom 3. bis 8. Mai fünf Fachvorträge namhafter Hersteller aus dem Bereich der PSA.

Haftung, Vorschriften und Normen

Den Auftakt der Veranstaltung bildete die zweitägige umfassende Einführung auf dem Gebiet der Vorschriften, Regeln und Normen im Bereich der PSA, der durch das Spezialthema der Haftung des Technischen Händlers ergänzt wurde. Betreut wurde der Lehrgangsabschnitt von Dipl.-Ing. *Karl-Heinz Noetel*, der das Seminar des VTH in seiner Funktion als Präventionsleiter der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), Leiter des Berufsgenossenschaftlichen Ausschusses PSA beim HVBG und Vor-



Atmungsaktivität im Selbstversuch

sitzender des DIN-Normenausschusses Persönliche Schutzausrüstungen bereits zum zehnten Mal begleitete und somit ebenfalls Jubiläum feiern konnte. Wie in der Vergangenheit gelang es Noetel den theoretischen Stoff praxisnah und gewürzt durch viele Anekdoten und Erfahrungsberichte an den Mann zu bringen, was die zwei Tage zu einem überaus kurzweiligen Unterfangen für die Teilnehmer machte. Dies zeigten nicht zuletzt die Seminarbewertungen der Händler, die Noetel trotz des schweren Themengebiets die Bestnote 1,4 gaben.

Die folgenden Themenblöcke führten die Teilnehmer in die einzelnen Produktbereiche. Den Auftakt machte Referent *Rainer Glaesemer* von der W.L. Gore & Associates GmbH, Putzbrunn, der den Händlern das Thema „Wetterschutzkleidung“ näher brachte. Neben den relevanten Normen, verschiedenen Prüfverfahren für Wetterschutzkleidung und Informationen zu den Materialeigenschaften, kam die Praxis natürlich nicht zu kurz. So hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, Atmungsaktivität mit Hilfe eines „Handschuhtests“ am eigenen Körper zu erfahren und bekamen die zahlreichen Prüfverfahren, die die Normierung vorgibt, in kleinen Praxisversuchen anschaulich demonstriert. Der Übergang zum zweiten Themenblock des Tages war fließend, denn Referent *Joachim Geyer*, Kübler, Plüderhausen, streifte nicht nur ebenfalls das Thema Wetterschutz, er würzte seinen Vortrag zum Thema „Schutz- und Warnkleidung“ gleichermaßen mit einer



Nicht nur die Teilnehmer waren Feuer und Flamme – Flammenhemmendes Material für Schutzkleidung im Praxistest

Vielzahl Beispiele und interessanter Praxisversuche. Ein Highlight war sicherlich das Beflammen unterschiedlicher Materialien im Außenbereich. Welches Material sich für flammenhemmende Schutzkleidung eignet und welches nicht, war für die Teilnehmer nach diesem anschaulichen Versuch offensichtlich. Auch Themenbereiche wie Warnschutz, Antistatik sowie Schutzkleidung für Schweißen oder Störlichtbögen kamen nicht zu kurz und wurden den Technischen Händlern anhand der entsprechenden Normen und mit zahlreichen praktischen Beispielen näher gebracht.

Dicht oder nicht dicht, das ist hier die Frage

Am Donnerstag stand für die Teilnehmer das Themengebiet „Chemikalien- und Säureschutzkleidung“ auf dem Programm. Referent *Steve Marnach* aus dem Hause DuPont, Luxemburg, gelang es, die Teilnehmer mit einem interessanten und spannenden Vortrag zu fesseln. Dabei ging Marnach ausführlich auf die einzelnen Typenklassen von Chemikalienschutanzügen ein und sensibilisierte die Teilnehmer für die unterschiedlichen Prüfverfahren und Einsatzgebiete. Besonderes Augenmerk legte er darauf, den Teilnehmern ein Gespür dafür zu geben, dass bestimmte Prüfverfahren nach Norm ausschließlich das Material und nicht den gesamten Anzug mit Nähten und Reisverschlüssen prüfen. Anzüge der selben Typenklasse können daher in ihren tatsächlichen Eigenschaften starke Unterschiede auf-

Die Themen im Überblick

Haftung, Vorschriften und Normen

Referent: Karl-Heinz Noetel
BG Bau, Berlin

Wetterschutzkleidung

Referent: Rainer Glaesemer
W. L. Gore & Associates GmbH, Putzbrunn

Schutz- und Warnkleidung

Referent: Joachim Geyer
Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG, Plüderhausen

Chemikalien- und Säureschutzkleidung

Referent: Steve Marnach
DuPont de Nemours s.à.r.l. Personal Protection, Luxemburg

Kopfschutz

Referent: Klaus Kohls
Schuberth Head Protection Technology GmbH, Braunschweig

PSA gegen Absturz

Referent: Michael Kuck
M•A•S GmbH, Drolshagen



Zeigte worauf es bei Chemikalienschutzkleidung ankommt – Referent Steve Marnach

weisen. Gerade beim Umgang mit kritischen Materialien ist hier die Beratungskompetenz des Händlers gefragt. Viele Anschauungsobjekte und Praxisversuche machten den Vortrag ebenso interessant wie der umfassende Lehrfilm zum richtigen An- und Ablegen eines Chemikalienschutzanzuges, mit dem Steve Marnach das Auge der Teilnehmer für die Fehlerquellen in der Praxis schärfte. Abgerundet wurde der Tag von einem Vortrag zum Thema „Kopfschutz“. Referent *Klaus Koths*, Schubert, Braunschweig, brachte den Teilnehmern das Thema mit einer Vielzahl von Anschauungsobjekten näher und informierte über die verschiedenen Entwicklungen im Bereich des Kopfschutzes.

Der letzte Seminartag begann mit einer kompakten Einführung in das Thema „PSA gegen Absturz“. Obwohl die Gedanken der Teilnehmer wohl schon um die bevorstehende Prüfung kreisten, gelang es Referent *Michael*



Spannende und praxisnahe Vorträge fesselten die Teilnehmer

Kuck, M.A.S. GmbH, Drolshagen, die Händler noch einmal für sein Vortragsthema zu gewinnen. Dies ließ sich zum Teil auch der Erfahrung zuschreiben, denn für Kuck bedeutete der zehnte Lehrgang auch seinen zehnten Einsatz im Rahmen der Veranstaltung. In gewohnt souveräner Art führte er die Händler durch sein Themengebiet. Dabei demonstrierte er die Besonderheiten verschiedener Haltegurte und vermittelte den Teilnehmern Wissen zu den verschiedenen Auffangsystemen, Verbindungsmitteln und deren Anwendungen. Mit zahlreichen Filmausschnitten veranschaulichte er die verschiedenen Einsatzgebiete der jeweiligen PSA und zeigte anhand von Falltests mit Test-Dummys die Auswirkungen falsch ausgewählter oder falsch eingesetzter PSA gegen Absturz.

Lerntest und Blick voraus

Am Ende des ersten Seminarteils stand eine zirka einstündige Prüfung

im Multiple-Choice-Verfahren. Trotz des umfangreichen Stoffes konnten alle Teilnehmer die Prüfung bestehen. Das abwechslungsreiche, hochwertige Seminarprogramm und die zahlreichen Entspannungsmöglichkeiten des aqualux Wellness- & Tagungshotels sorgten für eine hervorragende Stimmung bei den Teilnehmern, die sich nicht zuletzt in einer äußerst positiven Seminarbewertung niederschlug. So freuten sich die Händler zum Ende des ersten Teils bereits auf den zweiten Teil der Veranstaltung, der vom 20. bis 25. September in Bad Salzschlirf stattfinden wird. Selbstverständlich mit dem erklärten Ziel, die Zahl von 226 auf 256 Geprüfte Fachberater für PSA zur erhöhen, fest vor Augen. Im zweiten Teil erwarten die Technischen Händler die Themen Hand- und Armschutz, Schutzhandschuhe aus Leder, Hautschutz, Augenschutz, Gehörschutz, Fußschutz, Schweißerschutz und Atemschutz sowie die Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten. **TH**



30 Technische Händler absolvierten den ersten Teil der Veranstaltung